|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | | |
| Metallazide z.B. NaN3 | | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | | |
|  | * Angaben zur thermischen Zersetzung: >275 °C * Gefährliche Reaktionen: mit Säuren, mit Schwermetallen und Schwermetallsalzen explosionsfähig * Explosionen durch Schlag, Reibung oder Zündquellen. * Sehr giftig beim Verschlucken. * Gefahr der Hautresorption. Herz-Kreislaufstörungen, ZNS-Störungen, Durchfall, Müdigkeit, toxische Wirkung auf Nieren * Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen. Stark wassergefährdend (WGK 3) | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | |
|  | * Lagerung dicht verschlossen, kühl und trocken lagern. * Von Zündquellen fernhalten. * Brennbar. Gefahr der Staubexplosion. * Schlag u. Reibung vermeiden. * Unter dem Abzug arbeiten. * Bei Auftreten von Stäuben Atemschutz erforderlich. * Gesichtsschutz oder Schutzbrille mit Seitenschutz tragen. * Gummi- oder Neoprenhandschuhe als kurzzeitiger Spritz- und Staubschutz. | | | | | |  |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** | |
|  | * **Unbeabsichtigte Freisetzung:** Laborleitung hinzuziehen. Stäube nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Unter Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung verschüttete Substanz vorsichtig trocken aufnehmen und in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen sammeln und dem Entsorgungszentrum der TU Darmstadt zuführen. * **Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Metallbrandpulver, trockener Sand; **Schaum und Wasser sind nicht geeignet!** * **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen! | | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** | |
|  | * **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Ärztlichen Rat einholen. * **Nach Hautkontakt:** Mit reichlich Wasser abwaschen, abtupfen mit Polyethylenglycol 400. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. * **Nach Einatmen:** Für Frischluft sorgen. Ärztlichen Rat einholen. * **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. Sofort Wasser trinken lassen (mind. 2 Trinkgläser) und Notarzt hinzuziehen. * Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten. * Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren. * Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen. * Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | |
| * Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700. | | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | | |